



## Vielfalt zwischen Stadt und Land, Berg und Tal

Der landschaftliche und kulturelle Reichtum der Region Vorderland-Feldkirch ist genauso vielfältig wie die 13 Gemeinden, in denen insgesamt über 63.000 Menschen auf 178 km² leben. Angefangen von der Stadt Feldkirch mit ihrem urbanen Flair und mittelalterlichen Stadtkern über die zentral gelegene Marktgemeinde Rankweil mit ihrer beeindruckenden Basilika und die eng verflochtenen Gemeinden im Rheintal mit ihren intakten Dorfkernen bis hin zu den kleinen Bergdörfern mit ihren wertvollen Natur- und Kulturlandschaften: Die Region Vorderland-Feldkirch bietet ein breit gefächertes Naherholungs- und Freizeitangebot für alle Geschmäcker und Anlässe – sei es sportlich, kulturell oder einfach nur zum Entspannen.

Mit zwei Wanderrouten den regionalen Reichtum entdecken

Wie groß die Vielfalt auf kleinem Raum ist, lässt sich ideal über die beiden regionalen Wanderrouten entdecken, die auf der Karte farblich hervorgehoben in drei Etappen beschrieben sind. Sie führen durch alle 13 Gemeinden der Region und bieten sowohl steile Hänge für herausfordernde Bergtouren als auch weite Riedflächen und Auwälder für Spaziergänger, Radfahrer und Jäger. Entlang beider Routen finden sich Strecken unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades: von familien- und kinderwagentauglichen Wegen bis hin zu Abschnitten für ambitionierte Bergwanderer.

Der Stadt-Land-Fluss Weg ( gelbe Markierung) führt sowohl durch die Dörferne der Talgemeinden und die historische Altstadt Feldkirchs als auch durch die Auwälder entlang der Ill und über die weiten Riedwiesen, von denen sich ein beeindruckendes Panorama auf die Berggemeinden und die tief eingeschnittenen Täler der Frutz und der Frödisch eröffnet.

Auf den malerischen Aussichtspunkten entlang des Berg-Panorama Weges ( pinke Markierung) zeigt sich, wie nah die pulsierenden Zentren im Tal und die kleinen Bergdörfer beieinander liegen, und wie eng der städtische und ländliche Lebensraum hier miteinander verflochten sind. Die Berg-Panorama Route mit ihren verschiedenen Varianten ist ideal für alle Wanderer, die ihre Region von oben kennen lernen möchten.

### Der Berg-Panorama Weg

#### 1 Feldkirch – Göfis

     Dauer: 1 ½ Std.

Vom Montforthaus durch den Rösslepark, dann unter der Stadterhebung zum Steinwald hinauf auf das Känzle (635 m) mit herrlichem Ausblick auf Feldkirch und die Schweizer Berge. Von dort hinunter zum Geserplatz und gemütlich durch Wälder nach Göfis.

#### 2 Göfis – Rankweil

     Dauer: 1 ¼ Std.

Über Agasella und Tufers hinauf zum Valduna Friedhof und an der Valduna vorbei nach Rankweil.

#### 3 Rankweil – Laterns Thal

     Dauer: 2 ¾ Std.

In Rankweil am Gewerbepark vorbei, nach der Arkenbrücke aufwärts zum Gasthof „Waldrast“ und weiter nach Suldis (817 m). Von dort über Stöck (960 m) nach Laterns Thal (921 m).

In der Region Vorderland-Feldkirch werden Nachhaltigkeit und Umweltschutz groß geschrieben. Daher sind die allermeisten Ausgangs- und Endpunkte der Etappen so gelegt, dass sie sich in unmittelbarer Nähe von Bushaltestellen befinden. So erreichen Sie den Start Ihrer Wanderung einfach mit dem Stadt- oder Landbus und können von Ihrem Ziel auch wieder gemütlich nach Hause fahren. Das ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch bequemer als manche vielleicht denken.

#### Im Garten Voralbergs

Nicht von ungefähr trägt die Region Vorderland-Feldkirch den Beinamen „Garten Voralbergs“: Schon die Römer und die Römer vor über 2.000 Jahren wussten das Gunstklima und die fruchtbaren Böden in der geschützten Bucht Bucht des Vorderlandes zu nutzen.

Seitdem hat sich hier ein großes Spektrum an Landwirtschaftsformen entwickelt. Das spiegelt sich auch in der abwechslungsreichen Natur- und Kulturlandschaft von heute wider: von den weiten Ackerflächen, den naturgeschützten Riedwiesen und Auwäldern des Rheintals über die Streuobstwiesen und Weinhänge bis hin zu idyllischen Berg- und Alpenwäsen auf über 1.000 Meter Seehöhe. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

#### Freizeit, Erholung und Genuss vor der Haustüre

In wenigen anderen Regionen liegt ein derart buntes Freizeitangebot so nahe wie in der Region Vorderland-Feldkirch. Die zahlreichen Freizeiteinrichtungen sind nie weit entfernt – und öffentlich leicht erreichbar.

Ob sommerliche Abkühlung in den Schwimmbädern, Baggerseen und Flüssen, Wanderungen in schattigen Wäldern und luftigen Höhen, oder Winterspass in den familien-tauglichen Schigebieten, auf den Eislaufplätzen und der ausgetragenen Die Region Vorderland-Feldkirch ist für jedes Jahreszeit ausgestattet. Attraktionen wie die Sommerrod-bahn in Laterns, der Wildpark in Feldkirch oder der Golfplatz im Rankweiler Weitried bringen noch mehr Abwechslung in die Freizeitgestaltung.



Alpe Almein, Viktorsberg



Historische Altstadt, Feldkirch

In der Region finden über das Jahr hinweg zahlreiche beliebte Veranstaltungen und Festivals statt: etwa die Fastnachtsumzüge und das Funkenabrennen in den verschiedenen Gemeinden, das „Kino unter Sternen“ und das Querbeet-Festival in Rankweil, die Weinmesse Vinobile, das Gauklerfest, das Montfortspektakel, das Poolbar-Festival, die Montforter Zwischentöne sowie die ArtDesign-Messe in Feldkirch. Bei Schlechtwetter kann das vielfältige Kulturangebot entdeckt werden oder man lässt sich einfach in einem der vielen Wirtshäuser und Restaurants kulinarisch verwöhnen.



Blick von Viktorsberg in die Region Vorderland-Feldkirch

### Sehenswürdigkeiten

<span>★</span>	Basilika   Rankweil	F	8
	Freilichtmuseum Villa Rustica   Rankweil	E	7
	Historische Altstadt   Feldkirch	H	6
	Kloster Viktorsberg	C	10
	Lourdes-Kapelle   Klaus	C	8
	Ruine Burg Sigberg   Göfis	I	7
	Ruine Burg Tosters   Feldkirch	H	5
	Schattenburg   Feldkirch	H	6
	St. Peter-Kirche   Rankweil	F	8
	Stöck-Kapelle   Zwischenwasser	F	10

### Naturerlebnisse

<span>🌲</span>	Alpengarten & große Freschenhöhle   Laterns	D	15
	Baggersee Paspels   Rankweil	E	6
	Baggersee Rüttenen   Feldkirch	F	5
	Banger Ried   Feldkirch	F	3
	Dafiners Schrofen   Zwischenwasser	D	10
	Frutzaui   Rankweil	H	9
	Hochmoor Tiefenbach   Übersaxen	G	11
	Im Tobel   Klaus	C	9
	Kesselschlucht   Weiler	C	10
	Kleine Ill   Meiningen	D	4
	Mühltoibel   Zwischenwasser	E	11
	Parkanlage am Magarethenkapf   Feldkirch	H	6
	Üble Schlucht   Laterns	F	11
	Unterried – Irisblüte im Mai   Feldkirch	F	4
	Wildpark   Feldkirch	G	6



Blick von Viktorsberg in die Region Vorderland-Feldkirch

### Der Stadt-Land-Fluss Weg

#### 1 Rankweil – Feldkirch

     Dauer: 1 ½ Stunden.

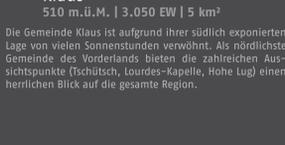
Am Marktplatz den Wegweiser „Schloss Amberg“ „Feldkirch“ wählen. Der Weg führt durch Rankweil, dann am Waldrand entlang und bald sanft ansteigend zum Schloss Amberg und in der Höhe bis zur Göfser Straße. Dort über den Haldenweg hinunter zur Kapelle Elendbild und dann wieder leicht aufwärts zur Göfser Straße. Auf dem Gehsteig weiter bis Feldkirch.



Weinberge in Klaus

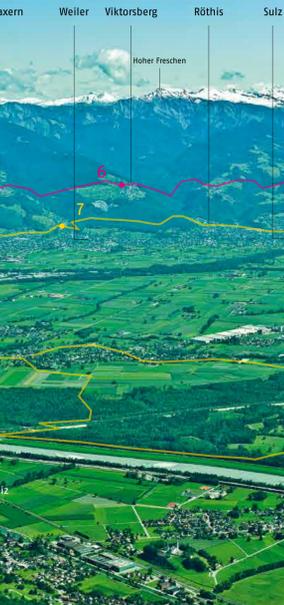


Eisenfest in Feldkirch



Freilichtmuseum Villa Rustica, Rankweil

Viktorsberg bietet nicht nur zahlreiche Wanderwege verschiedener Schwierigkeitsgrade, sondern auch religiöse Anziehungspunkte. Der Schädel des heiligen Viktor († 202 n. Chr.) befindet sich seit dem 8. Jh. im Kloster Viktorsberg, von wo sich auch ein wunderschöner Blick ins Vorderland eröffnet. Das Wappen der Gemeinde deutet auf den irischen Mönch Eusebius hin, der im 9. Jh. in Viktorsberg lebte.



Blick von Viktorsberg in die Region Vorderland-Feldkirch

### Der Stadt-Land-Fluss Weg

#### 2 Feldkirch – Nofels | Kirche

     Dauer: 1 ¼ Std.

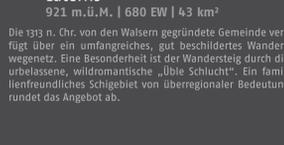
Durch die Kapfchlucht, über die Vereinigungsbrücke und auf dem Ildamm bis zum Wegweiser „St. Corneli“. Diesem folgend geht es bald aufwärts nach St. Corneli (530 m) und dort weiter nach dem Wegweiser „Auf der Egg“ zum höchsten Punkt auf 595 m. Ein herrlicher Rundumblick auf die Berge und das dicht besiedelte Rheintal belohnt für den doch am Ende steileren und daher etwas anstrengenden Aufstieg. Nach Nofels geht es dann wieder gemütlich hinunter.



Badevergnügen in der Frutz



Freilichtmuseum Villa Rustica, Rankweil



Freilichtmuseum Villa Rustica, Rankweil

Die Gemeinde Weiler bietet sowohl kulturelle als auch naturräumliche Attraktionen. Einerseits finden sich in Weiler mit dem Hanenberg-Schlössle und der Ruine Alt-Montfort historisch wertvolle Bauwerke. Andererseits ist die tief eingeschnittene Kesselschlucht des Ratzbaches mit ihrem bemerkenswerten Wasserfall ein wahres Naturjuwel.



Blick von Viktorsberg in die Region Vorderland-Feldkirch

### Der Stadt-Land-Fluss Weg

#### 3 Nofels – Bangs | Gasthof Stern

     Dauer: 1 Std.

Zuerst in Richtung Gisingen und nach dem Kreisverkehr vor der Illbrücke dem Wegweiser „Bangs über Unterried“ folgen. Nach einiger Zeit im Wald öffnet sich das Natura 2000-Gebiet Bangs-Matschels im Unterried mit den Streuwäsen als Lebensraum für eine Vielzahl seltener Pflanzen und Tiere.

#### 3a Alternative: Nofels – Meiningen | Kirche

     Dauer: 1 ½ Std.

Zuerst in Richtung Gisingen und nach dem Kreisverkehr über die Illbrücke „Illsitz über Ildammweg“ mit dem Abzweigziel „Meiningen“ zeigt der Wegweiser auf den Ildamm. Beim nächsten Wegweiser ist bereits die angeknüpfte Abzweigung „Meiningen“. Der Weg führt kurz durch den Wald, dann durch die Neuen Rüttenen und die Alten Rüttenen, einen beliebten BADEplatz im Sommer. Bald folgt der Weg den Baggerseen in Paspels, bis sich die weiten landwirtschaftlichen Flächen von Meiningen aufhnen.



Impressum: Herausgeber: Verein Region Vorderland-Feldkirch | Projektkoordination: Christoph Kirchengast (Region Vorderland-Feldkirch), Claudia Hämmle (Stadt Feldkirch) | Kartografische Gestaltung: Klaus Koserregg (Kronberger Energieerzte GmbH), Markus Hmnel (Stadt Feldkirch) | Datenquellen: © Land Vorarlberg (VÖGL); © Vorarlberger Energieerzte GmbH; © Stadt Feldkirch; © Stadtweiler Feldkirch; © E-Werke Fraxern; Daten Österreichische Karte (NVO); © BEV 2015. Vervielfältigt mit Genehmigung des BEV – Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen in Wien. Zusätzliche Geodaten: Liechtenstein: © Amt für Bau- und Infrastruktur 2014; Geodaten Schweiz: © Benützung der Daten der amtlichen Vermessung durch die kantonale Vermessungsaufsicht bewilligt, 2. Dezember 2014. Redaktionen: Christoph Kirchengast, Johannes Heitinger | Routenentwicklung: Kurt Nägeli, Claudia Hämmle | Routenbeschreibungen: Wilhelm Schratz | Grafische Gestaltung: Martin Galdonatz, www.caldonatz.at | Fotos: Walter Norkank (Panoramabild u. Hohen Kasten), Friedrich Böhlinger (Fraxern, Laterns, Weinberge Klaus, Panoramabild u. Hoher Kugel), Helmut Sonderegger (Zwischenwasser), Marutz Konopnicki (Viktorsberg), Tourismusamt (Alpenwegweiser), Gemeinden der Region Vorderland-Feldkirch | Druck: agronostetl Druckerei GmbH (Hauzenbergl-Werlt) | Auflage 2015, 50.000 Stück | Besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich Mitarbeitenden: speziell Wilhelm Schratz und Kurt Nägeli! Alle Angaben ohne Gewähr. Die Verwendung der Karte erfolgt auf eigenes Risiko. Für die Aktualität von Wegen etc. wird keine Haftung übernommen.

#### Meiningen

425 m.ü.M. | 2.100 EW | 5 km²

Die westlichste Gemeinde Österreichs liegt zentral im Alpenheimat und bietet aufgrund ihrer Lage am Rhein zwischen Ill- und Frutzumdung zahlreiche Spazier- und Radfahrmöglichkeiten in den Auwäldern und weiten Riedlandschaften. In Meiningen eröffnet sich ein sehenswerter Rundblick auf die Voralberger und Schweizer Berge.



#### Zwischenwasser

500 – 2004 m.ü.M. | 3.100 EW | 22 km²

Der Name Zwischenwasser bezieht sich auf die Lage der drei Ortsteile Muntlix, Batschuns und Dafins zwischen den Flüssen Frutz und Frödisch, die im Sommer zum Baden und Wässern einladen. Die Schifflite Frux bietet ein familienaugliches und günstiges Wintersportangebot. Eine Wanderstrecke ist der Massalaweg in Richtung ein restaurierter alpiner Steig, der früher als Holzbringungsweg benutzt wurde.



Blick von Viktorsberg in die Region Vorderland-Feldkirch

### Der Stadt-Land-Fluss Weg

#### 4 Bangs – Meiningen | Kirche

     Dauer: 1 ½ Std.

Dem Wegweiser in Richtung „Meiningen“ folgend führt der Weg bald ins Natura 2000-Gebiet Bangs-Matschels. Der Weg verläuft zuerst im Wald, dann durch die Parten-Wäsen und weiter am Spiesbach entlang zum Illsitz. Dort über den Holzweg zum anderen Ufer und kurz flussaufwärts bis zur ersten Abzweigung. Hinunter zur Kleinen Ill und über die überdeckte Illbrücke. Nach dem Wald öffnet sich der Blick auf weite landwirtschaftliche Flächen mit der Meininger Kirche im Hintergrund.

#### 5 Meiningen – Koblach

     Dauer: 1 ½ Std.

Auf dem Gehsteig der Straße zur Schweizer Grenze folgen, bis rechts der Wegweiser in Richtung „Frutzmundung“ „Koblach“ zeigt. Der Weg folgt dem Ebbach, überquert ihn und führt bei der Unterführung der Frutz auf deren Damm hinauf. Dort flussaufwärts bis zur Aubrücke und über die Frutz. Auf dem rechten Gehsteig weiter bis zum nach rechts zeigenden Wegweiser „Straßenhäuser“. Bald führt der Weg durch das Koblacher Ried über Broms – hier ist die letzte Abzweigung – rechts weiter nach Straßenhäuser.



### Drei-Länder Weg

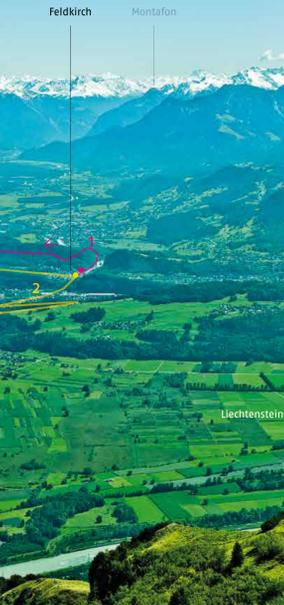
Der Drei-Länder Weg verbindet die Städte und Gemeinden Altstätten (Lienz), Feldkirch, Meiningen, Ruggell, Rütli und Sennwald und fördert grenzüberschreitende Begegnungen zwischen Liechtenstein, Schweiz und Österreich.

Der 30 km lange Rundweg ist gut ausgeschildert und folgt bestehenden Straßen und Wegen durch einen Abschnitt des Rheintals, der besonders reich an landschaftlichen Reizen ist. Geeignet zum Radfahren und Wandern kann die Route auch in einzelnen Etappen befahren oder begangen werden. Der Drei-Länder Weg wurde im Rahmen des Projektes **BeWegung-Begegnung** entwickelt.

<span>56</span>	Rankweil - Breders - Feldkirch
<span>57</span>	Götzis - Koblach - Klaus Bahnhof (über Birken)
<span>58</span>	Götzis - Koblach - Klaus Bahnhof (über Neuburg)
<span>59</span>	Feldkirch - Rankweil - Sulz - Rötis - Weiler - Klaus - Götzis
<span>60</span>	Feldkirch - Rankweil - Murtlix - Sulz - Rötis - Weiler - Klaus - Götzis
<b>61</b> <span>31</span>	Rankweil - Breders - Meiningen - Oberriet SG
<span>62</span>	Fraxern - Weiler
<span>63</span>	Viktorsberg - Rötis - Sulz - Klaus Bahnhof
<span>64</span>	Dafins - Rötis - Sulz - Murtlix
<span>65</span>	Laterns - Batschuns - Murtlix - Sulz - Rankweil
<span>66</span>	Übersaxen - Rankweil
<span>67</span>	Rankweil - Göfis - Feldkirch
<span>68</span>	Rankweil - Breders - Feldkirch
<span>70</span>	Klaus - Rankweil - Feldkirch - Schaan
<span>71</span>	Feldkirch - Runa - Breders Hirschmann
<span>71</span>	Nightline



Änderungen vorbehalten.



Blick von Viktorsberg in die Region Vorderland-Feldkirch

### Der Stadt-Land-Fluss Weg

#### 6 Koblach – Weiler

     Dauer: 1 ¼ Std.

Der Wegweiser „Sattelberg“ führt über die Bundesstraße und unter der Autobahn durch zum Waldrand. Dann rechts und bald steil im Wald hinauf. Jetzt ist angeschrieben „Sattelbergwald“, „Schlüschi“, „Klaus Kirche“ und die Markierung wechselt für ein kurzes Stück auf weiß-rotes. Steil geht es bis zu einem Forstweg hinauf und dann gemütlich auf einem Höhenweg durch den Wald. Am Waldrand eröffnen sich drei Wanderwege nach Klaus. Der vorgeschlagene Weg ist der oberste über die herrlich gelegene, denkmalgeschützte „Lourdeskapelle“. Von dort wieder steil hinunter zur Klauser Kirche. „Weiler über Gardis“ ist der nächste Wegweiser, der bis zum Etappenziel führt.

#### 7 Weiler – Rankweil

     Dauer: 1 ¾ Std.

„Hanenberg to Win.“ ist die Richtung und schon beim zweiten Wegweiser steht darunter „Rötis über Loresch“ – das erste Ziel. Zur Gurgt es steil aufwärts und bald im Wald über Stock und Stein weiter, bis die ersten Häuser von Rötis auftauchen. Auf dem Vorplatz der Kirche dem Wegweiser „Oberdorf Gemeindeamt“, „Murtlix“ (nicht „Sulz Kirche“) folgen. Erst beim nächsten Wegweiser „Sulz Kirche“ wählen. Am Standort Freihof dann in Richtung „Sulz Kirche über Frödischwägen“ weiter. Bei der Kirche in Sulz dem Wegweiser „Muntlinger Steg“ „Rankweil/Laterns“ folgen. Gleich nach der Frödischbrücke rechts „Muntlinger Steg Frutz“ „Rankweil Ortsmitte“ abbiegen und wie durch private Gärten zum Muntlinger Steg und weiter nach Rankweil.



### Zusatzangebot am Wochenende

**Rufbus**
Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag verbindet der Rufbus Fraxern, Viktorsberg, Dafins und Batschuns mit Suldis und Fux sowie Übersaxen mit den Linien 59, 60, 75A und mit der Bahn.

Ein Anruf unter **0676 70 999 70** genügt. Der Linienbus kommt zur vereinbarten Zeit zur Haltestelle.

**vmobil-app**
Fahrplanauskunft & Live-Abfahrtsmonitor für den öffentlichen Verkehr in ganz Voralberg: [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)

Rufbus

vmobil

### 13 Gemeinden – eine Region

Der Verein Region Vorderland-Feldkirch wurde 1978 gegründet und treibt selbst die Zusammenarbeit der 13 Mitgliedgemeinden aktiv voran. Ziel ist es, die regionale Vielfalt zu nutzen, um die bemerkenswerte Lebensqualität in der Region weiter zu verbessern. Denn nicht jede Gemeinde kann ihren Bürgerinnen und Bürgern alles bieten oder die anstehenden Herausforderungen alleine meistern.



Die Freizeit- und Wanderkarte Vorderland-Feldkirch gibt einen umfassenden Überblick zum vielfältigen Freizeit- und Naherholungsangebot in dieser Region.

Weitere Informationen zur Region Vorderland-Feldkirch finden Sie unter [www.vorderland.com](http://www.vorderland.com).



#### Rankweil

468 m.ü.M. | 11.700 EW | 22 km²

Die Geschichte der Marktgemeinde Rankweil geht bis in die Zeit der Römer um 100 n. Chr. zurück. Teile von römischen Siedlungen können im Freilichtmuseum Villa Rustica besichtigt werden. Die Basilika auf dem Liebrauenberg ist die bedeutendste Wahrheitskirche Voralbergs. Auch das vielfältige Gastronomie- und Kulturangebot sind über die Region hinaus bekannt.



#### Feldkirch

458 m.ü.M. | 31.400EW | 35 km²

Die Stadt Feldkirch bietet mit ihren sieben Stadtteilen sowohl ein reichhaltiges Kulturangebot als auch vielfältige Naherholungsmöglichkeiten. Zu den bekanntesten Attraktionen zählen die historische Altstadt, die mittelalterliche Schattenburg, der Wildpark sowie wiederkehrende Veranstaltungen, z.B. die Weinmesse Vinobile, das Gauklerfest, das Montfortspektakel, die ArtDesign-Messe, die Montforter Zwischentöne oder das Poolbar-Festival.



#### Rötis

510 m.ü.M. | 1.860 EW | 3 km²

Die historische Entwicklung der Gemeinde Rötis ist eng mit dem Weinbau verbunden. Seit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 842 n. Chr. wird in der Vorderland-gemeinde ununterbrochen Wein angebaut. Der Ort besitzt neben dem „Wäher-Schlössle“ in dem sich das Gemeindeamt befindet, noch zahlreiche weitere historische Gebäude. Die Region hinaus bekannt.



#### Fraxern

817 m.ü.M. | 660 EW | 9 km²

Das „Krisalidorf“ ist aufgrund der sonnigen Lage hervorragend für den Kirschanbau geeignet. Aus den 20 verschiedenen Kirschsornten, die im Ort gedeihen, wird unter anderem das berühmte „Fraxer Kirschwasser“ gebrannt. Fraxern ist Ausgangspunkt für zahlreiche Bergwanderungen – z. B. zum beliebten Aussichtsberg „Hohe Kugel“.



#### Sulz

495 m.ü.M. | 2.480 EW | 3 km²

Sulz kann auf eine ereignisreiche Geschichte zurückblicken: Die heutige Gemeinde war zusammen mit Rankweil bis 1806 Gerichtsort und somit amtliches Zentrum der Region. Heute ist der Auwald entlang der Frutz ein bedeutendes Naherholungsgebiet. Das 1956 eröffnete und 1994 generalisanierte Erlebnisbad Frutzaui ist eine der ersten Gemeindekooperationen in Voralberg.



#### Göfis

558 m.ü.M. | 3.150 EW | 9 km²

Göfis ist aufgrund seiner Lage das Bindeglied zwischen den Regionen Vorderland-Feldkirch und Walgau. Der Name Göfis – ursprünglich „Segavio“ – leitet sich vom keltischen „-gevo“ (See, Sümpfe) ab und bezeichnet eine befestigte Siedlung. Die weiten Fluren wurden im Mittelalter vor Befestigungsanlagen geschützt, deren Ruinen (z. B. Sigberg) heute noch besichtigt werden können.



#### Übersaxen

900 m.ü.M. | 630 EW | 6 km²

Der Ursprung des Namens Übersaxen liegt im deutschen Wort „über“ und dem romanischen Wort „saxa“ für Stein. Eine Besonderheit sind die nach Walsert Vorbild gestalteten Hauszeichen. In Übersaxen befinden sich auch der Schiitü Grötlertopf (mit Nachtschlau) sowie die Röllhorn-Langlaufloipe. Der Panoramaweg Übersaxen bietet beeindruckende Ausblicke ins Rheintal und in den Walgau.



#### Klaus

510 m.ü.M. | 3.050 EW | 5 km²

Die Gemeinde Klaus ist aufgrund ihrer südlich exponierten Lage von vielen Sonnenstunden verwöhnt. Als nördlichste Gemeinde des Vorderlands bieten die zahlreichen Aussichtspunkte (Tschitsch, Lourdes-Kapelle, Hohe Lug) einen herrlichen Blick auf die gesamte Region.

